



Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe



BUNDESPOLIZEI



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Familie



Brandenburg an der Havel

Gemeinsame Pressemitteilung

Datum 20. Dezember 2007

Seiten 1/2

Sperrfrist

Neuer Zivilschutz-Hubschrauber für Brandenburg an der Havel

Am 20. Dezember 2007 erhält das Luftrettungszentrum Brandenburg an der Havel vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) einen neuen und modernen Zivilschutz-Hubschrauber. Im Zuge des technischen Fortschritts löst die neue Hubschraubergeneration vom Typ EC 135 T2i die bisher eingesetzte Maschine des Typs BO 105 CBS ab. „Die neuen Hubschrauber sind auf dem aktuellsten Stand der Technik und leisten einen wichtigen Beitrag für den Bevölkerungsschutz in Deutschland“, erläutert Christoph Unger, Präsident des BBK. Symbolisch übergibt er den Steuerknüppel an Dagmar Ziegler, Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg, an Michael Brandt, Beigeordneter der Stadt Brandenburg an der Havel und an das Luftrettungszentrum Brandenburg an der Havel.

Piloten der Bundespolizei, Notärzte des Städtischen Klinikums Brandenburg, Rettungsassistenten der Johanniter-Unfall-Hilfe und der Brandenburger Berufsfeuerwehr, bilden die Mannschaft von Christoph 35, so der Name des in Brandenburg an der Havel stationierten Zivilschutz-Hubschraubers. Der Zivilschutz-Hubschrauber des Bundes wird vom Land Brandenburg als Rettungshubschrauber eingesetzt. „Der neue Hubschrauber wird wesentlich dazu beitragen, die Notfallhilfe für Verletzte und ihre medizinische Versorgung weiter zu verbessern“, sagt Ziegler.

Durch die technischen Neuerungen lässt sich diese Maschine vielseitig einsetzen. Höhere Geschwindigkeiten, geringes Gewicht, Navigationssystem und das Hinderniswarnsystem HELLAS sorgen für eine sichere Rettung. Das weltweit einzigartige Hinderniswarnsystem warnt vor dem Einflug in Hindernisse wie Stromleitungen und leistet so einen erheblichen Beitrag zur Steigerung der Flugsicherheit.

Die orangefarbenen Hubschrauber des Zivilschutzes sind Teil des Ausstattungspotenzials, das der Bund den Ländern für den Zivilschutzfall als ergänzende Ausstattung im Katastrophenschutz zur Verfügung stellt. Mit ihrer Hilfe können



**Bundesamt
für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe**



BUNDESPOLIZEI



**LAND
BRANDENBURG**

Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit und Familie



Brandenburg an der Havel

20. Dezember 2007

Datum 2/2

Seiten

Sperrfrist

- Verletzte nach erster Behandlung vor Ort schonend und erschütterungsfrei abtransportiert,
- schnelle notärztliche Hilfe auch an unwägbares Gelände gebracht,
- Schadensstellen erkundet und überwacht,
- Bevölkerungsbewegungen beobachtet und gelenkt,
- radioaktive Strahlung aus der Luft gemessen und
- Spezialisten und Material herbeigeschafft werden.

Das Bundesministerium des Innern beschafft für den Bevölkerungsschutz seit 2007 die neueste Generation Zivilschutz-Hubschrauber. Die Maschinen werden den zwölf Luftrettungszentren in den Ländern zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: www.bbk.bund.de

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe

Pressestelle: Tel. 0228/ 99-550-3600
Fax 0228/ 99-550-1550
E-Mail: Pressestelle@bbk.bund.de

Bundespolizei-Fliegergruppe

Pressestelle: Tel. 02241/ 238-2418
Fax 02241/ 238-2409
E-Mail ralf.schnurr@polizei.bund.de

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie des Landes Brandenburg

Pressestelle: Tel. 0331/ 866-5040
Fax 0331/ 866 - 5049
E-Mail presse@masgf.brandenburg.de

Brandenburg an der Havel

Pressestelle: Tel. 03381/ 58-7021
Fax 03381/ 58-7024
E-Mail norbert.plaul@stadt-brandenburg.de